

Gelungene Kooperation: Hörspiel der Präventionstheatergruppe „RRReaction“ ist fertig

MV 26.05.24

Mit der Zeitmaschine nach Rheine



Kreatives in teils spektakulären Kostümen: Felix Brinker (Mr. Reaver), Flora Nathaus (Inluencerin Lena), Nicole Etschberger (Lady Mary Ann Wellington), Jonathan Wösting (Polizist Karl Heinz Uwe), Emma Bietmann (als Lisa mit Eichhörnchen Fritzi), Ole Otterberck (als 013) und Luka Haermeyer (Paul B.L.A.U.) gehören zum Ensemble der Theatergruppe.

Foto: privat

Von Marlene Remberg

RHEINE. Zeitreisen, Besuch aus der Zukunft und eine Entführung – um das alles dreht sich das Hörspiel der Präventionstheatergruppe „RRReaction“, die am Samstag mit einem Covershooting in den Räumlichkeiten des „Artandtech-Space“ die Fertigstellung ihres ersten großen Projekts feierte.

Seit anderthalb Jahren gibt es die Kooperation der Jugendkunstschule und der Drogenberatungsstelle Rheine, die aktuell sieben Mitglieder im Alter von zwölf bis 19 Jahren zählt. „Eigentlich spielen wir Theater“, erzählt Daniela Nathaus über das Konzept der Gruppe. Zusam-

men mit Lorena Wolff von der Jugendkunstschule leitet die Sozialpädagogin das Projekt. Da sich die Teilnehmer seit ihrer Gründung aufgrund der Kontaktbeschränkung kaum treffen konnten, mussten Alternativlösungen her. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Jugendzeitschrift „Hey Rheine“, eine Foto-Lovestory und nun ein Hörspiel.

Alle Projekte haben stets einen präventiven Hintergrund und sind von den Jugendlichen von Anfang bis Ende selbst geplant und umgesetzt worden. Ziel sei es, „mit so viel Humor und Kreativität wie möglich Präventionsarbeit zu leisten“. Das Hörspiel biete den Jugendli-

chen die Möglichkeit, sich „intensiver und kritischer mit dem Thema Digitalisierung auseinanderzusetzen als es in der Schule möglich ist“, sagte Nathaus.

Im Hörspiel widmen sie sich der Frage, wo Digitalisierung ihren Anfang nahm und wie sie sich in Zukunft weiterentwickeln könnte. In zahlreichen Zoom-Treffen entwickelte die Gruppe mithilfe von Techniken aus dem Improvisationstheater die Geschichte von Paul B.L.A.U., einem Jungen aus der Zukunft, der mit einer Zeitmaschine in das gegenwärtige Rheine reist und dort auf Menschen aller Epochen trifft. Durch die Frage „Was würde passieren, wenn...?“

habe die Geschichte dann Form angenommen. Luka Haermeyer, der Paul B.L.A.U. in dem Stück seine Stimme leiht, erzählt augenzwinkernd: „Ich habe am Anfang gesagt, dass ich eine Rolle möchte, die viel essen darf.“ Damit stand die Grundidee der Geschichte, die das Phänomen der Sozialen Medien anhand von „Food-Tourismus“ untersucht.

Vom viktorianischen England über Instagram und den Transhumanismus ist am Ende alles dabei. Klingt erstmal verworren? Man müsse das Hörspiel erst hören, sagt Felix Brinker lachend, der einen viktorianischen Adligen verkörpert. Die Liebe zum Detail kommt bei der Vielfalt

der Themen nicht zu kurz. „Wir haben für eine bestimmte Szene extra Schimpfwörter des 16. Jahrhunderts recherchiert“, erzählt Praktikantin Nicole Etschberger, die in die Rolle der Lady Mary Ann Wellington schlüpft. Anfang 2021 stand das fertige Skript, das dann vertont und selbst geschnitten wurde.

In wenigen Tagen wird das Ergebnis auf der Internetseite der Stadt Rheine sowie auf YouTube zu finden sein. Im nächsten Schritt soll das Hörspiel dann als Theaterstück auf die Bühne gebracht werden. „Wir freuen uns auf Publikum“, sagt Nathaus. Auch weitere Projekte sind in Planung.